GLAS
MUSEUM
FRAUENAU

# Programm · Museum und Schule

glasmuseum-frauenau.de

## INHALT

**Das Glasmuseum Frauenau** ..... **4**

**Organisatorisches** ..... **5**

**Unsere Führungen** ..... **7 - 22**
Heiß auf Glas!
WERTvolles Glas
Narziss, das erste Selfie?
Spurensuche
Eine Weltreise mit dem Glas
Bergkristall und Katzengold – Gläserne Schätze aus der Natur
Museumsrallye

**Module** ..... **23 - 26**
Gestaltung einer Reportage oder Wandzeitung
Kreatives Werkstattprogramm
Glashüttenführung

**Die offene Museumswerkstatt** ..... **27**

**Das Glas und seine Menschen …**

… darum dreht sich alles im Glasmuseum Frauenau. In einem beschwingten, kreisförmigen Gebäude und einer mitreißenden Ausstellungspräsentation erfahren wir, wie Menschen vom und mit dem Glas lebten und leben. Wir entdecken, wie sich Europa in den funkelnden Gläsern bayerischer und böhmischer Glasleute spiegelt und staunen, welchen Ideenreichtum in Glas die internationale Glaskunstszene hervorbringt.

**Das Museum als Erfahrungsort**

Woher kamen die ersten Gläser? Was macht venezianisches Glas aus? Wie veränderte die Industrialisierung das Leben der Menschen in der Region? Was ist Poesie in Glas?

Das Glasmuseum Frauenau gibt Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Das Museum versteht sich als außerschulischer Lernort und bietet daher zielgruppenspezifische Programme an, mit denen der Unterricht kreativ und anschaulich bereichert werden kann.

**Individuelle Gestaltung der Programme**

Die Museumspädagogik im Glasmuseum Frauenau beleuchtet eine ganze Reihe verschiedener Aspekte rund um das Thema Glas. Unser Angebotsspektrum reicht von der Glasherstellung über Sozialgeschichte bis hin zu Kunst und Design.

Die Programme für Schulklassen sind auf die Dauer von rund drei Stunden ausgelegt und bestehen aus zwei Teilen. Der erste Teil ist eine Führung zum gewählten Thema. Die Schüler werden stets einbezogen und werden an verschiedenen Stationen selbst aktiv. Nach einer Pause geht es weiter mit einem Programmpunkt aus dem Bereich der Module. So können die Schüler zum Beispiel in der Museumswerkstatt selbst kreativ werden.

Es handelt sich nicht um ein starres Programm. Gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein. Die Besuche im Glasmuseum können zeitlich oder an bestimmte thematische Bedürfnisse angepasst werden. Zudem bieten wir vereinfachte Führungen von kürzerer Dauer für Kindergärten und Förderschulen an. Es ist auch möglich, im Rahmen eines Projekts mit Schulklassen zu arbeiten.

**Kontaktieren Sie uns, damit wir ein Programm nach Ihren Bedürfnissen zusammenstellen können.**

Außerdem stellen wir den Lehrkräften unterrichtsbegleitendes Material zur Verfügung. Mit diesen Arbeitsblättern können die Themen im Unterricht noch einmal aufbereitet und Schwerpunkte vertieft werden.

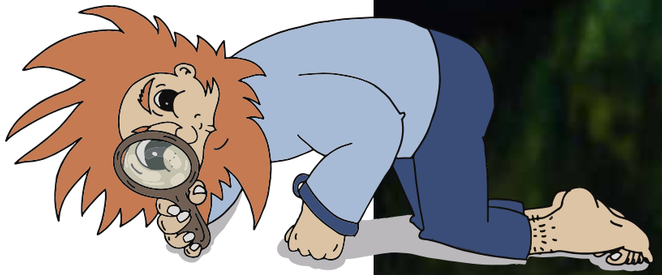
**Heiß auf Glas!**

Gemeinsam gehen wir der Frage auf den Grund, warum das Glas im Bayerischen Wald so einen hohen Stellenwert hat. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln erkunden die Kinder spielerisch die enge Verbindung der Region mit ihrer Glaskultur. Wir gehen zurück bis in die Bronzezeit und durchwandern von dort die Entwicklung der Glasherstellung. Die Menschen waren nicht die ersten, die Glas geschmolzen haben. Die Natur konnte das schon immer. Wir befühlen einen Obsidian, besprechen, welche Rohstoffe für die Glasherstellung nötig sind und bauen eine Siedlung rund um eine Waldglashütte auf. Mit Hilfe von Kartenmaterial wird die Entwicklung unterschiedlicher Orte erfahrbar gemacht. Danach wird der Aufbau eines Glasofens anhand des Modells in der Ausstellung deutlich und die Schüler erproben sich in Rollenspielen mit einer Glasmacherpfeife.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- lernen Möglichkeiten kennen, Zeiträume zu strukturieren.
- setzen sich mit historischen Entwicklungen in ihrer Region auseinander.
- beschäftigen sich mit Phänomenen der unbelebten Natur.
- lernen Karten und ihre Ortsnamen kennen.



**„WERTvolles“ Glas**

Wie viele Gläser produziert der Eiserne Mann? Warum ist IKEA Glas so billig? Was ist Pressglas? Wie hat sich die Industrialisierung auf die Menschen ausgewirkt?

Die Schüler erkunden spielerisch die Entwicklung der maschinellen Glasherstellung. Ausgehend von den Anfängen des Glases wird der Schwerpunkt bei dieser Führung auf die Zeit der Industrialisierung und ihre Folgen gelegt. Die Schüler recherchieren selbst zu kleinen Aufgaben in der Ausstellung und präsentieren im Anschluss die Ergebnisse.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- lernen Berufe in Industrie und Handwerk kennen.
- setzen sich mit Merkmalen der industriellen Revolution auseinander.
- beschäftigen sich mit der Veränderung der Arbeitswelt in der Industrialisierung.
- recherchieren selbst in der Ausstellung vor Originalen.

**Narziss, das erste Selfie?**

Gemeinsam untersuchen wir Form und Gestalt diverser Glasobjekte aus der Sammlung. Es wird die Entwicklung der Studioglasbewegung, die das Glas zu einem Material des künstlerischen Ausdrucks machte, erläutert. Danach begeben wir uns auf die Spur eines besonderen Glaskünstlers: Wir erkunden künstlerisches Glas von Erwin Eisch. Dabei stoßen wir auf die Installation mit dem Titel „Narziss“, aus der sich zahlreiche Fragen ergeben. Was hat es mit dem antiken Mythos des Narziss auf sich? War es Narziss, der das erste Selfie erfand? Was ist Poesie in Glas? Im Anschluss können die Schüler selbst kreativ werden und ein Glasobjekt in der museumseigenen Werkstatt verzieren.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- setzen sich mit Form und Funktion von Glasobjekten auseinander.
- begegnen einer künstlerischen Installation im Original.
- beschäftigen sich mit einer mythologischen Geschichte und ihrer bildlichen Umsetzung.

**Spurensuche: Von alten Schnupftabakgläsern zu ihren früheren Besitzern**

Die Schüler begeben sich auf die Spurensuche alter Schnupftabakgläser. Einst waren sie für ihre Besitzer von höchster Bedeutung und noch heute sind diese einzigartigen Kulturgüter bei Sammlern geschätzt.

In der Führung werden die gläsernen Aufbewahrungsbehältnisse für den Schnupftabak, der für die Bayerwäldler ein unverzichtbares Genussmittel war, vorgestellt. Es wird speziell auf die Herstellung der Schnupftabakgläser, umgangssprachlich „Bixl“ genannt, eingegangen. In und auf diesen kleinen Gläsern finden sich sämtliche Glasmacher- und Veredelungstechniken wieder. Damit sind sie ein Spiegelbild des gesamten Glashandwerks.

Die „Bixl“ werden in Form und Farbe untersucht. Ihre Herkunft und Zuordnung werden spielerisch erkundet und in szenischen Spielen erprobt. Im Anschluss können die Kinder in der museumseigenen Werkstatt ein Fläschchen verzieren.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- lernen Kulturerzeugnisse der heimatlichen Umgebung kennen.
- erforschen Kulturerzeugnisse dokumentarisch.
- beschäftigen sich mit handwerklichen Erzeugnissen.

**Eine Weltreise mit dem Glas**

Die Studioglas-Sammlung beherbergt Glaskunst aus der ganzen Welt. Ausgerüstet mit einem Korb voller Gegenstände wird die Sammlung spielerisch erkundet und führt zu einer Weltreise mit dem Glas. Ein Gemälde von Paolo Veronese aus der Zeit der Renaissance führt uns zu klassisch italienischem Design. Wir entdecken Schuhe, die aus Coca-Cola Flaschen hergestellt werden, und beschäftigen uns ausgehend von Glasobjekten mit der Kampfkunst der Samurai und dem mexikanischen Totenkult. Anhand dieser Originale werden Einblicke gegeben in die jeweilige Kultur und die Interkulturalität in der Glaskunst wird erfahrbar gemacht.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- lernen künstlerische Vorgehensweisen kennen.
- beschäftigen sich mit interkulturellen Entwicklungen.
- beschreiben Formfindungen in der Glaskunst.

**Bergkristall und Katzengold – Gläserne Schätze aus der Natur**

Die Schüler schlüpfen in die Rolle eines Geologen und erkunden die unterschiedlichen Gesteine der Region, von denen vor allem der Quarz als Grundlage der Glasproduktion diente. Doch die Glasproduktion ist kein Monopol des Menschen, denn es gibt auf der Erde auch natürliche Gläser. Sie heißen unter anderem Obsidian, Moldavit und Fulgurit und entstehen unter höchsten Temperaturen bei Vulkanausbrüchen, Meteoriten- und Blitzeinschlägen.
Die Schüler lernen diese natürlichen Gläser kennen und erfahren im Anschluss, wie der Mensch Glas herstellt.

Sollte das Werkstatt–Modul gebucht werden, können die Schüler zum Abschluss ein Bild aus natürlichem Glas gestalten, und zwar aus Glimmer, auch „Katzengold“ genannt.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- beschäftigen sich mit Phänomenen der unbelebten Natur.
- setzen sich mit historischen Entwicklungen in ihrer Region auseinander.
- lernen den technischen Aspekt der Glasherstellung kennen.

**Museumsrallye**

Ausgerüstet mit einem kleinen Reiseführer und Buntstiften begeben sich die Kinder selbständig auf eine Museumsrallye. In diesem Reiseführer begleitet sie der Glashüttengeist Durandl durch die Ausstellung.

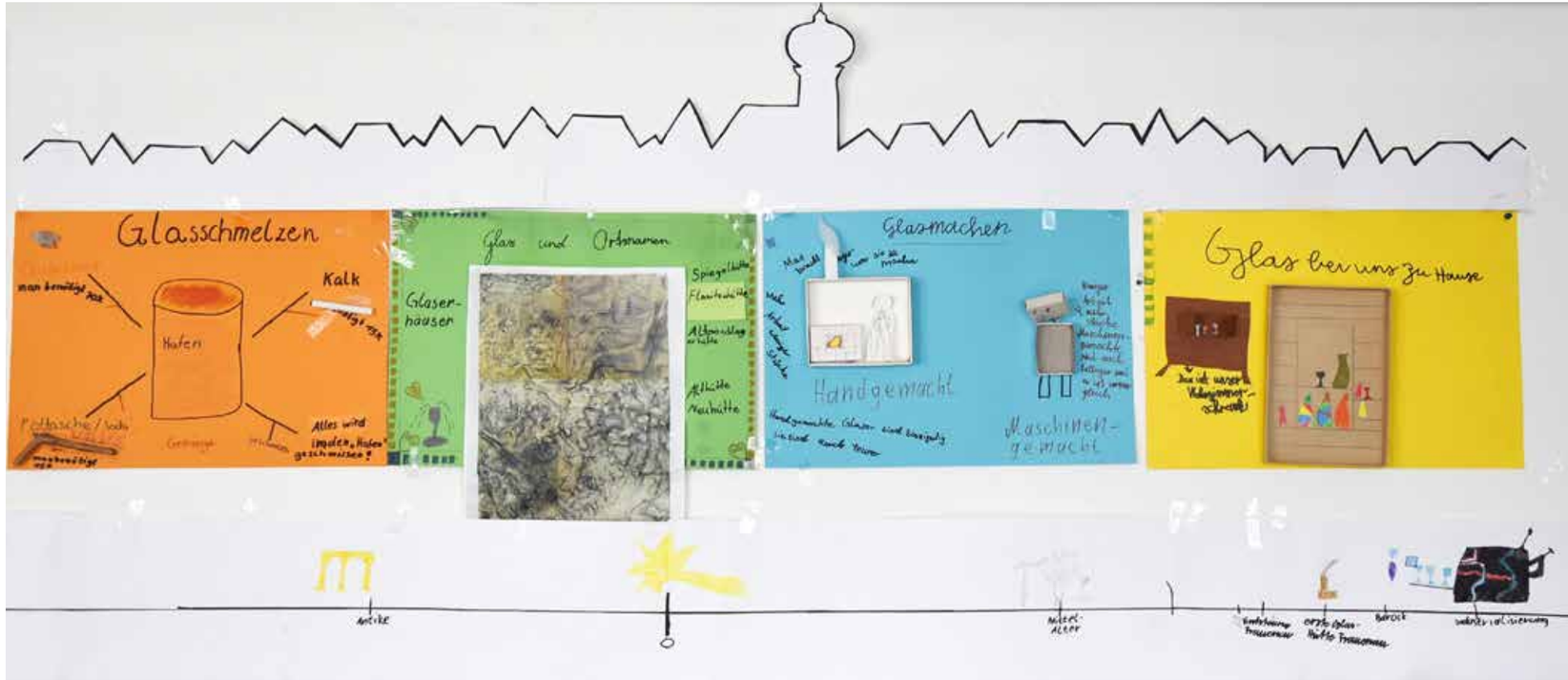
Es werden Rätsel und gestalterische Aufgaben gestellt. Die Kinder erhalten spielerisch Einblick in die Kulturgeschichte des Glases.

Unser museumspädagogisches Team führt zunächst in die Museumsrallye ein und begleitet die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise.

**Für Kinder ab 8 Jahren**

**Gestaltung einer Reportage oder Wandzeitung**

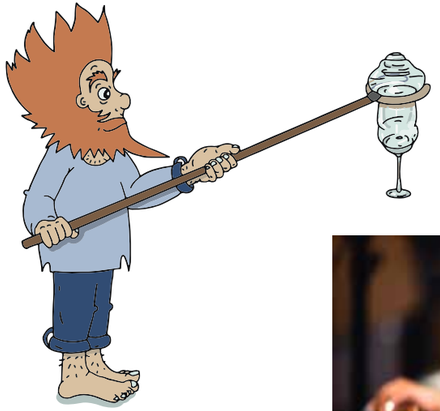
Die Kinder erhalten Aufgaben zu den unterschiedlichen Themen und gestalten im Anschluss an den Ausstellungsbesuch eine eigene, sachgerechte Reportage in der Gruppe. Die Schüler präsentieren abschließend ihre Ergebnisse und stellen sich die Themen gegenseitig vor. Alternativ kann eine Wandzeitung erstellt werden.




**Für Kinder ab 8 Jahren**

**Kreatives Werkstattprogramm**

Die Kinder gestalten in der museumseigenen Werkstatt ein ansprechendes Glasobjekt, das sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen dürfen. Sie können ein buntes Glasbild gestalten, ein Hohlglas (Vase oder ähnliches) veredeln oder einen Schlüsselanhänger entwerfen.



**Für Kinder ab 6 Jahren**



**Besuch der Glashütte Eisch in Frauenau**

Die Kinder besuchen zusätzlich zum Glasmuseum die Glashütte Eisch. Gemeinsam durchwandern sie die Gläsernen Gärten, um zum Hüttengebäude zu gelangen. Das geschulte Führungspersonal bietet einen auf Schüler zugeschnittenen Rundgang an.

Die Besuche in der Glashütte finden unabhängig vom Programm im Glasmuseum Frauenau statt und sind direkt bei der Hütte zu buchen.

Glashütte Valentin Eisch GmbH
Am Steg 7
94258 Frauenau
09926 189253
www.**eisch**.de

**Für Kinder ab 6 Jahren**

**Die offene Museumswerkstatt**

Ein buntes Programm rund um das Glas gibt es regelmäßig: Die Museumswerkstatt öffnet ihre Tür für Kinder ab 6 Jahren. Mit der Museumspädagogin Barbara Stadler oder Glasgestalter Alexander Wallner nähern sich die Kinder auf verschiedenen Wegen dem künstlerischen Arbeiten. Einmal geht es um ein Glasbild, ein anderes Mal um ein Mosaik oder ein Spiegelbild.
Die offene Museumswerkstatt dauert 1,5 Stunden. Der Unkostenbeitrag inklusive Material beträgt 6 Euro. Es können auch Wunschtermine für Gruppen vereinbart werden.

## LEHRPLANBEZUG

**Die Schülerinnen und Schüler …**

- lernen, Glasgestaltung selbst zu erproben.
- erforschen Farbwirkungen und Materialien.
- beschäftigen sich mit handwerklichen Techniken.

Besuchen Sie unser virtuelles Museum.
www.**glasmuseum-frauenau**.de

**KONTAKT**

Glasmuseum Frauenau
Am Museumspark 1
94258 Frauenau
Telefon: 09926-941020
E-Mail: post@glasmuseum-frauenau.de
www.**glasmuseum-frauenau**.de

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Barbara Stadler
Museumspädagogin

E-Mail: barbara.stadler@glasmuseum-frauenau.de

musbi
MUSEUM bildet

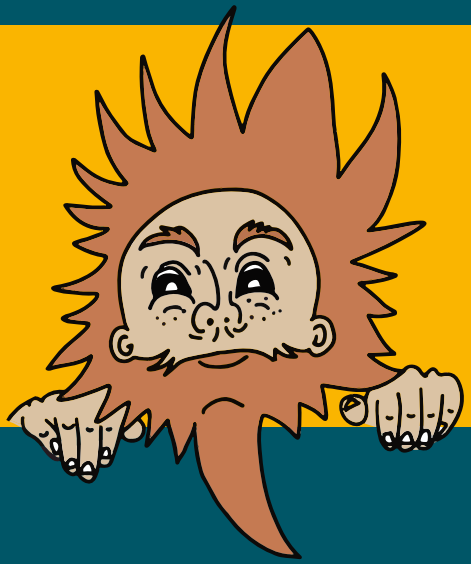
MIK MUSEUM INS KLASSENZIMMER

**musbi**.de
**museum-ins-klassenzimmer**.de

# GLAS MUSEUM FRAUENAU

**STAATLICHES MUSEUM ZUR GESCHICHTE DER GLASKULTUR**

Am Museumspark 1
94258 Frauenau

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN**

MO: Geschlossen
DI-SO: 9-17 Uhr